Leipzig 23.09.2021

Es geht endlich wieder los. Auswärtsfahrten zum Spiel unserer Jungs. Für uns war es die erste Fahrt nach 1 ½ Jahren. Dementsprechend war die Aufregung groß. Wir sind ab Altona gefahren – vollkommen entspannt. Der Zug kam rechtzeitig so dass wir viel Zeit zum Einsteigen hatten um auf unsere Plätze zu gehen. Am Hauptbahnhof wartete dann der „Rest“ der Reisegruppe. Die Tische wurden dann auch schnell wieder, wie üblich, mit allerlei Leckereien belegt. Dann ging es los mit dem üblichen Geschnatter. Es kamen auch gleich die ersten Beschwerden – wir hatten, für uns eigentlich etwas unpassend, einen R U H E W A G E N. Nun gut, wir versuchten unser Bestes, aber es ist nicht einfach 9 Störtis auf Dauer ruhig zu halten. Es klappte aber dann doch. Beim Essen und Trinken konnte man die Masken abnehmen – und so hatten wir eine fast „Maskenfreie“ Fahrt. In Berlin war dann einmal Umsteigen angesagt. Der Zug für die Weiterfahrt sollt auf dem gleichen Bahnsteig ankommen auf dem wir angekommen waren – oder nicht? Es gab da eine Zeitlang Unklarheit ob er doch auf dem gegenüberliegenden Gleis ankommen soll. Kam er auch, aber nur da er mit einem technischen Problem abgestellt wurde. Auf unserer Seite fuhr dann der Ersatzzug ein mit dem es dann nach Leipzig weiterging.

In Leipzig angekommen ging es zunächst mit der Straßenbahn Richtung Hotel. Dank der Navis auf den Handys hatten wir dann die Richtung bestimmt die wir gehen mussten. Das Hotel lag sehr zentral und doch abseits vom Straßenverkehr, also sehr ruhig. Nachdem alle Formalitäten erledigt waren und die Koffer auf den sehr schönen Zimmern waren, ging es dann per Straßenbahn zur Halle. Auch da waren die Zurzeit üblichen Prozeduren zügig überstanden und es ging in die Halle auf unsere Plätze. Das Kontrollpersonal war im Übrigen sehr freundlich. Da es in der Halle keinen abgetrennten Gastro-Bereich gab, bekam man den Küchengeruch voll mit. Da lobe ich mir dann unsere Barclays Arena – für mich die Beste in der Liga.

Über das Spiel habt ihr sicher schon die ganzen Berichte in den Medien gelesen. Vor Ort war die Anspannung und Aufregung doch eine andere als vor dem Fernsehschirm. Vor dem Spiel haben wir noch einen lieben Freund aus Aue in unsren Reihen begrüßen dürfen. Auch wenn wir nun sportlich getrennte Wege gehen, würden wir uns sehr freuen mit unseren Freunden aus Aue wieder einmal einen „Zug“ durch irgendeine „Gemeinde“ zu machen. Bis dahin wünschen wir Euch alles Gute und viel Erfolg in dieser Saison. Unsere Jungs haben sehr gut mit dem „Favoriten“ mitgehalten. So haben sie zur Halbzeit mit 13:11 geführt. In der Pause kam dann Sebastian auf einen „Schnack“ zu uns. Die2. Halbzeit ging dann sehr vielversprechend los. So führten „wir“ in der 39. Minute plötzlich 18:14. Leider haben Jungs es da versäumt auf fünf Tore Vorsprung zu erhöhen. Am Ende waren alle über das Unentschieden froh – bis auf die Leipziger.

Nach dem Spiel, und einem kurzen Meinungsaustausch mit FOM, ging es dann wieder per Straßenbahn Richtung Hotel. Nun kannten wir auch schon den Weg dahin. Auf einem der Zimmer fand dann noch eine kleine Zusammenkunft mit leckerem Buffet statt. Es gab kleine Schnitzel, Frikadellen, Schinken- und Käsewürfel und Vieles mehr. Auch Getränke waren reichlich vorhanden. Unter Anderem gab es auch einen Heidegeist. Da auch in diesem Jahr Schneverdingen leider ausgefallen ist, gab es den eben in Leipzig.

Morgens ging man dann zu Bahnhof wo man ein kleines Frühstück einnahm. Christine und Sabine haben sich dann von uns verabschiedet, da sie mit einem späteren Zug nach Berlin zu „ihrem Johannes“ gefahren sind. Wir hatten eine ruhige Rückfahrt – nicht im Ruhewagen. Peter hat uns in Uelzen verlassen, da er da einen Anschlusszug nach Winsen bekam. Der Rest kam dann gut zu Hause an. Für Einige geht das Wochenende sehr anstrengend weiter. Die fahren am Sonntag zum Spiel nach Stuttgart und danach wieder zurück. Viel Spaß und Erfolg, bringt die 2 Punkte mit nach HH.

Es hat riesigen Spaß gemacht mit Euch. Ich freue mich schon wieder auf das Heimspiel am Donnerstag. Besonders natürlich auf das nächste Auswärtsspiel.

Eure Anke (Stürmer)